
FDP Bad Vilbel

NEUE MITTE – STARKES ZENTRUM FÜR BAD VILBEL

04.12.2012

Bad Vilbel – „Die Neue Mitte wird ein starkes Zentrum für unsere Quellenstadt, es ist gut, dass in den letzten Jahren konsequent auf eine vollkommene Neugestaltung des ehemaligen Zentralparkplatzes hingearbeitet wurde.“ Mit diesen Worten fasste der FDP-Fraktionsvorsitzende im Bad Vilbeler Stadtparlament, **Jörg-Uwe Hahn**, den Baustellenbesuch der Liberalen am vergangenen Wochenende zusammen. Gemeinsam mit dem FDP Ortsvorsitzenden **Kai König** und zahlreichen Liberalen konnte man sich über den Baufortschritt der Neuen Mitte informieren. Der Bauherr **Dr. Hans-Georg Jehner** ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit dem verantwortlichen Bauleiter die Führung durchzuführen.

„Alleine die Bauweise um den neuen „Marktplatz“ herum, die sehr offene Gestaltung der Gebäude und die künftigen Mieter werden die Innenstadt von Bad Vilbel endlich wieder beleben. Wir können davon ausgehen, dass viele Bürger unserer Quellenstadt künftig nicht mehr Bad Vilbel zum Einkauf verlassen, sondern direkt in das Parkhaus der Neuen Mitte fahren, um die Einkäufe in Bad Vilbel zu erledigen,“ stellte der FDP Parteivorsitzende Kai König fest. Einige Baustellenbesucher machten deutlich klar, dass sie dieses innerstädtische Angebot auf alle Fälle einer Fahrt in ein Einkaufszentrum in Frankfurt bzw. sogar in die Innenstadt der Mainmetropole vorziehen würden.

„Genau das haben wir beabsichtigt, die Innenstadt von Bad Vilbel war nicht mehr attraktiv für die Käufer, sie werden nun von dem hervorragenden Kaufangebot und den Parkmöglichkeiten Gebrauch machen.“ Darüber hinaus stellte FDP-Fraktionschef Hahn noch einmal fest, dass die Baulichkeit der Mediathekbrücke alleine zusätzlich Anziehungspunkt für Bad Vilbel sein werde. Er sei sich sehr sicher, dass ähnlich der Baulichkeit des Keltenmuseums auf dem Glauberg auch die Mediathekbrücke auf die

ersten Seiten mindestens der europäischen Architekturzeitschriften kommen werde. „Und wir wissen vom Glauberg, dass dieses zahllose Architekturinteressierte, Fachleute und Professors einerseits, Freunde der Architektur andererseits, anziehen wird.“

Darüber hinaus sei die Mediathek natürlich auch ein besonderes Angebot für die Bad Vilbeler Bürger. Liege derzeit die städtische Bibliothek „unter Wasser“, jedenfalls unter dem Hallenbad in nicht optisch gelungenen Räumen, so werde sie mit dem Umzug „auf das Wasser“ eine ganz andere Attraktivität finden. Hahn und König dankten dem Investor Dr. Hans-Georg Jehner für seinen Mut und seine Aktivitäten, die natürlich eine große Unterstützung auch in den letzten Jahren von Ehrenstadtrat **Klaus Minkel** erhalten habe. „Wir sind uns sicher, dass auch viele Vilbeler Bürger, die bei der Bürgerentscheidung sich zunächst gegen die neue Mitte ausgesprochen haben, stolz auf die Entwicklungen unserer Quellenstadt sind“, so die beiden Vilbeler Liberalen abschließend.